

An sämtliche Haushalte



In die Toilette darf nur das, für das sie ursprünglich erfunden wurde: menschliche Ausscheidungen und das normale Toilettenpapier. Darauf ist unsere Abwasserentsorgung und -reinigung ausgelegt.

Alles andere, z. B. die genannten Hygieneartikel, aber auch Medikamente, Chemikalien, Essensreste (egal ob fest oder flüssig) und vieles mehr, dürfen nicht ins Abwasser.



Diese Dinge sollen ausschließlich über die entsprechenden Abfallbehälter oder die Schadstoffsammlung entsorgt werden.

Infos zur Abfallentsorgung erhalten Sie bei den Technischen Betrieben Schwelm.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihren Beitrag zum Umweltschutz!

Weitere interessante Infos zu diesen Themen erhalten Sie bei uns persönlich oder auf unseren Internetseiten:

www.tbs-schwelm.de

www.wupperverband.de



Herausgeber:

Technische Betriebe Schwelm AöR,
Wiedenhaufe 11, 58332 Schwelm

Wupperverband
Untere Lichtenplatzer Str. 100, 42289 Wuppertal

Druck: Druck+Medien Heiligenhaus GmbH

Febr. 2018

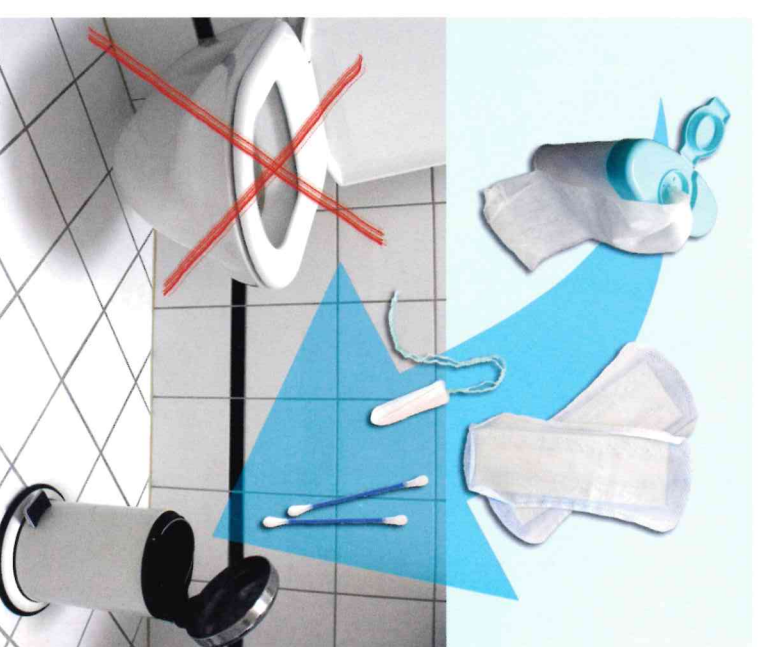


**TBS**
Technische Betriebe Schwelm AöR

WUPPERVERBAND
für Wasser, Mensch und Umwelt

Feuchttücher & Co: nicht ins Klo!

Feststoffe verstopfen Rohre, Pumpen,
Kläwerk und das kostet IHR Geld.



Feuchttücher, Lappen und Müll: nicht ins WC

Es ist keine Lappalie, wenn Feuchttücher, Putzlappen, Slipelinlagen und andere Abfälle im WC landen. Sie führen unweigerlich zu Problemen.

Manchmal verstopfen bereits die Leitungen innerhalb Ihres Hauses. Dann bemerken Sie das Desaster direkt. Doch das Problem reicht noch weiter: Lappen, Folien und andere Abfälle setzen sich im Kanalnetz und in der Kläranlage in Rechen, Schiebern und Pumpen (siehe Bild rechts) fest, verstopfen sie oder setzen sie sogar schachtmatt.



Das erfordert aufwändige Reinigungen und Reparaturen. Durch diese Betriebsstörungen entstehen höhere Kosten, die von uns allen über die Abwasserentsorgungsbüher bezahlt werden müssen. So geht das Geld im wahrsten Sinne des Wortes durch die Lappen.

Verbraucher verwenden immer häufiger Feuchttücher und Einwegputztücher. Ihre Reißfestigkeit, die bei der Anwendung noch angenehm und praktisch ist, wird im Abwasser zum Problem.



Das gilt sogar für die Tücher, auf deren Verpackung dieser Entsorgungsweg angegeben wird. Die Feuchttücher, Slipelinlagen usw. bilden Verkümpfungen, die in den technischen Einrichtungen zu schweren Schäden führen.

Entsorgen Sie Hygieneartikel immer über die Restmülltonne.

Das darf nicht ins WC:

- Feuchttücher
- Putzlappen
- Windeln
- Slipelinlagen
- Tampons
- Textilien
- Kondome
- Wattestäbchen
- Mullbinden

Die Höhe der Abwassergebühren ist von vielen Faktoren abhängig.

Einige, wie Klima oder geografische Gegebenheiten, können wir nicht beeinflussen – die Kosten, die durch verstopfte Anlagen entstehen, schon.

Sie haben es in der Hand:

Machen Sie mit!

Halten Sie die Abwasserrohre frei!